



---

## **Kompetenzen zum Online-Lehren**

### **Müssen Trainerinnen und Trainer wirklich so viel Neues lernen, um auch im Online-Bereich erfolgreich zu sein? Auswahlkriterien für die Aus- und Weiterbildung von Trainern.**

Seit einigen Jahren werden Ausbildungen für Trainerinnen und Trainer für das Online-Lehren angeboten, doch die Vielfalt dessen, was angeboten wird, ist sehr undurchschaubar. Es gibt Ausbildungen, die in 4 Wochen mit 2 Präsenztagen zum Teletutor führen und andere, die dies in einem 12-wöchigen Online-Seminar versprechen. Zur Beurteilung, welche Ausbildung oder Zusatzqualifikation zur persönlichen Zielsetzung und den vorhandenen Vorkenntnissen passt, ist eine Gegenüberstellung der erforderlichen Fähigkeiten im Vergleich zu den vorhandenen persönlichen Kompetenzen notwendig. In Verbindung mit der Zielsetzung und der Art der angestrebten Tätigkeit sollte dies eine Hinterfragung und Beurteilung der Ausbildungen ermöglichen.

Die notwendigen Kompetenzen von Trainern für die traditionelle Form, dem Präsenztraining, werden in der Regel in die Bereiche Fachwissen, Methodik/Didaktik, Sozialverhalten und persönliche Kompetenz gegliedert. Für das Online-Lehren gilt dies gleichermaßen, wobei einige zusätzliche Fähigkeiten erforderlich werden. Es ist nicht alleine eine Erweiterung der Medienkompetenz notwendig, die in der Regel für Präsenztrainer nicht oder wenig berücksichtigt wird (der Beamer muss halt funktionieren), sondern auch alle anderen Bereiche werden ergänzt. (Siehe Tabelle 1)

Zu einer detaillierten Betrachtung gehört weiterhin das angestrebte Tätigkeitsfeld mit zu berücksichtigen. So führen in öffentlichen Institutionen Trainer häufig Seminare anhand vorgegebener Ziele und Materialien durch, ohne die Seminarkonzeption oder Lernmaterialien zu entwickeln. Im Unternehmensumfeld treten Trainer dagegen meist als "Komplettlieferant" auf, d. h. sie entwickeln ein unternehmensspezifisches Training und erstellen dazu die notwendigen Materialien. Dazu können Aufgaben des Projektmanagements und bei der Begleitung zur Einführung von Online-Lernen auch die Unterstützung von Change-Prozessen gehören. Die im folgenden betrachteten Kompetenzen beziehen sich auf die Konzeption und Durchführung von Seminaren.

### **Grundlagen: Durchführen / Leiten von Online-Kursen**

Zur Erlangung der Basiskompetenzen (siehe Tabelle 2) zur Durchführung von Online-Kursen ist eine mehrwöchige Online-Phase als Teilnehmer unabdingbar. Nur wenn ein Trainer selbst genügend Erfahrung gesammelt hat, wie sich ein Teilnehmer fühlt, wenn er online lernt, mit welchen Problemen er zu kämpfen hat, welche lernfördernden und lernhemmenden Bedingungen vorhanden sein können, kann er als Trainer seine Teilnehmer in der erforderlichen Weise unterstützen. In der Untersuchung eTrainer-Monitor (Febr. 2004, Reß/Müller) hat der Großteil der befragten Teletutoren/eTrainer angegeben, dass eine Kursdauer ab 3 Monaten den besten Nutzen für die Praxis bringt. Neben der Dauer ist die tägliche Lernzeit bei der Auswahl eines Kurses zu berücksichtigen. Eine Lernzeit von 1 Stunde pro Tag entspricht im Laufe einer Woche einem kompletten Arbeitstag.

# Kompetenzen zum Online-Lehren

## Inhalt der Ausbildung

Neben den technischen Fähigkeiten (Bedienung von Foren, Lernmanagementsystemen etc.) ist der zielgerichtete Einsatz der Informations- und Kommunikationsmedien im Lernprozess der wesentliche fachliche Bestandteil einer Ausbildung.

Die zweite noch wichtiger anzusetzende Fähigkeit ist die der Teilnehmermotivation, des Schaffens eines lernförderlichen "Klimas" und der Kommunikationsfähigkeit. Das 5-Step-Model von Gilly Salmon (Kennenlernen und vertrauen in die Umgebung - Online-Identität finden - Informationsaustausch - Wissensaufbau - eigenständiges Lernen) beschreibt die Phasen der Online-Kommunikation, deren einzelne Stufen der Trainer erkennen und entsprechend handeln muss (siehe auch <http://www.atimod.com/e-moderating/5stage.shtml>). Dazu ist natürlich der sichere Umgang mit den unterschiedlichen Werkzeugen, wie Foren, Chat, virtueller Seminarraum, etc. notwendig. Im Gegenzug setzt dies wiederum voraus, dass in der Ausbildung intensiv mit den verschiedenen Werkzeugen und Methoden gearbeitet wird, um den Praxiseinsatz kennen zu lernen.

## Vertiefende Kenntnisse und Spezialisierung

Neben der Durchführung (tutoriellen Begleitung) von Online- und mit Präsenztagen gemischten Kursen, setzt deren Konzeption einige weitere Fähigkeiten voraus. Weitere Aufgabenfelder reichen von dem Projektmanagement bis hin zur Entwicklung von Lernprogrammen (WBT/CBT).

## Moderation von Live-Online-Sessions

Eine Live-Online-Sitzung im virtuellen Seminarraum hat aufgrund der Audiokommunikation zwar viele Ähnlichkeiten zu einer Präsenzveranstaltung, erfordert aber dennoch von dem Moderator andere Moderationstechniken und den sicheren Umgang mit den Werkzeugen im virtuellen Raum. Die Teilnehmer müssen stärker in das Geschehen eingebunden werden, d. h. der Focus liegt auf der Interaktion. Hierfür sind Übungen und Materialien zu entwickeln und anzupassen. (Siehe Tabelle 3).

## Seminarkonzeption

Zur Entwicklung eines Curriculums werden gute Kenntnisse der zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Methoden benötigt. Entsprechend dem Lernziel, den Vorkenntnissen und Online-Erfahrungen der Zielgruppe sowie dem Lernumfeld (sozial und technisch) müssen die Werkzeuge und Methoden eingeplant werden. Speziell dem Lernumfeld ist große Bedeutung zuzumessen, denn die Struktur der Organisation und die Geschäftsprozesse müssen hierbei Berücksichtigung finden. (Siehe Tabelle 4)

# Kompetenzen zum Online-Lehren

## Entwicklung von Lerninhalten

Neben eigenständig eingesetzten Lerneinheiten zum Selbststudium, können diese (WBT und CBT) zur Vorbereitung auf Präsenzseminare und als Ergänzung von kollaborativen Phasen eingesetzt werden, um den Teilnehmern individuelles Erarbeiten von Wissen zu ermöglichen. Bei technischen Themen werden Simulationen verwendet, um die Abläufe anschaulich darzustellen und ein Nachvollziehen zu ermöglichen.

Mit den heute zur Verfügung stehenden Autorenprogrammen können interaktive Lerneinheiten ohne Programmierkenntnisse - aus technischer Sicht - schnell und einfach erstellt werden (Schlagwort: Rapid elearning). Die Kenntnisse, wie eine solche Lerneinheit didaktisch und methodisch aufbereitet sein muss, steht allerdings in den Handbüchern und Beschreibungen der Software nicht. Hierfür sind spezielle Kenntnisse notwendig. (Siehe Tabelle 5)

## Projektmanagement, Beratung

Zur Vorbereitung und Umsetzung von Trainingsprojekten, unabhängig davon, ob online, gemischt oder nur Präsenz, sind Kenntnisse des Projektmanagements, Kostenplanung und Kontrolle notwendig. Bei eLearning-Projekten ist neben der Personalentwicklung (oder Aus- und Weiterbildungsabteilung) noch die IT in den Prozess einzubeziehen. Die Beratung bei der Implementierung von Aus- und Weiterbildungsprojekten umfasst weitere Tätigkeitsfelder, wie z. B. Entwicklung von Geschäftsprozessen, Bildungsmarketing und Controlling.

## Zusammenfassung

Eine Ausbildung, die Grundlagen der zusätzlichen Qualifikationen beinhaltet, bietet eine solide Basis für Tätigkeiten im Online-Lehren. Eine Spezialisierung in verschiedene Richtungen ist danach möglich. Wie in allen Berufen gilt auch hier, eventuell sogar noch stärker als in anderen Tätigkeitsbereichen, "Lebenslanges Lernen ist Pflicht". Durch die schnelle technologische Entwicklung werden neue Techniken in die Weiterbildung getragen. Teams, die an SMS-Kommunikation gewöhnt sind, erwarten aktuelle Kommunikationsformen auch in der Weiterbildung.

## Kompetenzen zum Online-Lehren

**Tabelle 1: Allgemeine Kompetenzen**

<p><b>Bezogen auf das "Unternehmen Trainer"</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, incl. Marketing</li> <li>- Selbst- und Zeitmanagement</li> <li>- Kosten-Nutzen-Analysen durchführen</li> <li>- Grundlagen des Projektmanagements</li> </ul>	<p>Generelle Fähigkeiten, die für Präsenztrainings (f2f) sowie Online-Lehren erforderlich sind.</p>
<p><b>Bezogen auf den Lehrinhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Zusammenhänge im Umfeld der Teilnehmer (Unternehmen, Arbeitssituation, Arbeitsplatz, ...)</li> <li>- Detailkenntnisse des Lehrstoffes</li> <li>- Umsetzungswissen, Transfer des Lehrstoffes in die praktische Anwendung</li> <li>- Zielgruppenanalyse durchführen</li> <li>- Curriculum erstellen</li> </ul>	
<p><b>Soziale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Motivationsfähigkeit</li> <li>- Gruppenprozesse initiieren und steuern</li> <li>- Konstruktive Kritik ausüben können</li> <li>- Lernförderndes Arbeitsklima schaffen</li> <li>- Umgang mit unterschiedlichen (Lern)Typen</li> <li>- Konflikte erkennen und lösen</li> </ul>	<p>Generelle Fähigkeiten für Präsenztrainings (f2f) sowie Online-Lehren erforderlich.</p> <p>Schwerpunkt liegt beim Online-Lehren auf schriftlicher Ausdrucksfähigkeit zum Ausgleichen der nicht vorhandenen direkten visuellen und eingeschränkten verbalen Kommunikation.</p>
<p><b>Persönliche Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreativ und Lernbereit</li> <li>- Anpassungsfähig und Flexibel</li> <li>- Positive Einstellung zur Tätigkeit des Trainers</li> <li>- Analytisches Denken</li> <li>- Assoziationsfähigkeit</li> <li>- Reflektion des eigenen Handelns</li> </ul>	<p>Generelle Fähigkeiten, die für Präsenztrainings (f2f) sowie Online-Lehren erforderlich sind.</p>

## Kompetenzen zum Online-Lehren

**Tabelle 2: Basiskompetenzen fürs Online-Lehren**

<b>Fachlich: Bezogen auf Medien und Technik</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationserstellung am PC</li> <li>- Kenntnisse über Email- und Internetnutzung</li> </ul>	<p>Auch wenn das Trainingsthema keine Beamer-Präsentation erfordert, diese evtl. sogar stören würde, sollte ein Trainer und eine Trainerin heute schon die Kompetenz besitzen, eine Präsentation per PC und Beamer durchzuführen. Der Umgang mit den gängigen PC-Programmen ist heute Allgemeingut und sollte auch von Trainern beherrscht werden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute Kenntnisse von PC-Programmen und der Internetnutzung und der Kommunikationsmedien (Foren, Chat, VC, Email)</li> <li>- Fähigkeit, technischen Anforderungen der geplanten Werkzeuge mit dem Auftraggeber (IT-Fachleuten) zu klären.</li> <li>- Den Teilnehmern erste Hilfe bei Problemen mit den technischen Werkzeugen (WBT, LMS, Internet, etc) geben.</li> <li>- Einsatz von Online-Evaluationswerkzeugen</li> <li>- Fähigkeit, sich schnell in neue Lernumgebungen, Lernmanagementsysteme einzuarbeiten.</li> </ul>	<p>Für den Online-Trainer notwendige Fähigkeiten.</p>
<b>Didaktisch/Methodische Kompetenz</b>	<b>(oder auch pädagogische)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lerntheoretische Grundkenntnisse</li> <li>- Kenntnis über die verschiedenen Lehrmethoden und kursspezifische Auswahl für deren zielgruppen- und lernzielgerechten Einsatz in:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenzveranstaltung</li> <li>- Online-Lernen                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstlernen</li> <li>- betreutes Selbstlernen</li> <li>- kooperatives Lernen</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>- Kenntnisse verschiedener Methoden im Lernprozess (Gruppenbildung, Feedback, Rollenspiel, etc)</li> <li>- Transferprozesse</li> <li>- Evaluationsmethoden</li> <li>- Besonderheiten der Online-Gruppenprozesse</li> </ul>	<p>Zum zielgruppen- und lernzielgerechten Einsatz der unterschiedlichen Methoden ist die Selbsterfahrung im Online-Lernen eine wichtige Voraussetzung.</p> <p>Umsetzung der traditionellen Methoden in das Online-Lehren und Erweiterung um Online-spezifische Methoden. Dies gilt für den Lernprozess, Transfer und Evaluation.</p> <p>Berücksichtigung der Besonderheiten der Online-Kommunikation, die verstärkt zeitversetzt und schriftlich durchgeführt wird. Hier werden Schreibstil, "Lesen zwischen den Zeilen" wichtige Voraussetzungen.</p>

## Kompetenzen zum Online-Lehren

**Tabelle 3: Live-Online-Seminare**

<b>Fachlich: Bezogen auf Medien und Technik</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute Kenntnisse des eingesetzten virtuellen Seminarraums und der zur Verfügung stehenden Werkzeugen zur Inhaltserstellung.</li> <li>- Entwickeln von Übungen zum Lerninhalt entsprechend den Anforderungen im virtuellen Seminarraum</li> </ul>	
<b>Methodisch / Didaktisch</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute rhetorische Fähigkeiten</li> </ul>	
<b>Persönliche Kompetenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Online-Moderator muss mehrer Dinge gleichzeitig tun (Multitaskingfähigkeit)</li> <li>- Reaktionsschnell</li> <li>- Belastbar</li> </ul>	

**Tabelle 4: Seminarkonzeption**

<b>Fachlich: Bezogen auf Medien und Technik</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr gute Kenntnisse der eingesetzten Lernumgebung (Lernmanagementsystems) und der zur Verfügung stehenden Werkzeugen zur Inhaltserstellung.</li> </ul>	
<b>Fachlich: Bezogen auf Lernumfeld</b>	
Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Unternehmensumfeld,</li> <li>- die Arbeitsplatzsituation der Teilnehmer,</li> <li>- die Positionierung von eLearning (und Training allgemein) in der Unternehmensstrategie</li> </ul>	
<b>Methodisch / Didaktisch</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über das Lernverhalten unterschiedlicher Lerntypen im Online-Bereich</li> <li>- Kenntnisse über die online-gerechte Gestaltung von Lerninhalten.</li> </ul>	

**Tabelle 5: Entwicklung von Lerneinheiten**

<b>Fachlich: Bezogen auf Medien und Technik</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von Mediengestaltung und Screendesign</li> <li>- Didaktisches Design.</li> <li>- Grundlagen der Farbenlehre</li> </ul>	
<b>Methodisch / Didaktisch</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die online-gerechte Gestaltung von Lerninhalten.</li> <li>- Angebot von Lösungsmustern</li> <li>- Visualisierung von Abläufen oder semantischen Zusammenhängen</li> </ul>	